

## Baudenkmäler

- D-5-71-224-1**     **Bischof-Rabeno-Platz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Margareta, ehem. gotische Chorturmkirche mit Langhaus von 1778/80, 14./15. Jh., Einbeziehung als Querhaus in neuromanischen Neubau von 1900/03; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, im Kern wohl noch spätmittelalterliche Einfriedung mit eingelassenen Grabsteinen.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-2**     **Bischof-Rabeno-Platz 3.** Ehem. Schul- und Mesnerhaus, sog. Grimmeißhaus, zweigeschossiger verputzter Walmdachbau, bez. 1670 und bez. 1733.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-3**     **Bischof-Rabeno-Platz 5.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Putzbau mit steilem Satteldach und verputztem Fachwerkgiebel, bez. 1666 und bez. 1733.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-4**     **Bischof-Rabeno-Platz 7.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, bossiertem Sockel sowie Lisenen- und Gesimsgliederung aus Sandstein, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-5**     **Burgringstraße 1.** Kellereingänge, bez. 1558 und 1728.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-13**    **Greiselbach 13 a.** Gasthof und ehem. Brauerei, zweigeschossiger Giebelbau mit verputztem Fachwerk-Obergeschoss und steilem Satteldach, bez. 1887, im Kern älter.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-14**    **Greiselbach 16.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger massiver Walmdachbau mit Fachwerkdachreiter, bez. 1826.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-11**    **Hetschenlache.** Limes-Gedenkstein, von König Maximilian II. errichteter Sandsteinpfeiler, 1861.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-15**    **Im Kirchlesranken 28; Hasselbach.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. St. Stephan, sog. Wolfskirchlein, kleine Saalkirche mit dreiseitig geschlossenem Chor, angefügter Sakristei und Dachreiter mit Zwiebelhaube, im Kern 15./16. Jh., 1668 durchgreifend erneuert; mit Ausstattung; Friedhofsmauer mit Grabsteinen, wohl noch spätmittelalterlich; Kirchenbrücke, einbogiger Bruchsteinbau, 16. Jh., 1850 renoviert.  
**nachqualifiziert**

- D-5-71-224-10** **Kapelleswiesen.** Steinkreuz, sog. Bäckenkreuz, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-7** **Kreuzkapelle.** Kath. Wallfahrtskapelle, sog. Heiligkreuzkapelle, barocke Saalkirche mit stark eingezogenem halbrundem Chor und Dachreiter, 1744/45; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-9** **Kreuzweg.** Steinkreuz, in leicht historisierender Form, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-8** **Nähe Bahnhofstraße.** Straßenkapelle, sog. Dreifaltigkeitskapelle oder Rote Kapelle, kleiner Putzbau mit leicht eingezogener Apsis, Pilastergliederung und Schweifgiebel, 1747.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-17** **Neumühle 1.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger massiver Putzbau mit steilem Satteldach, wohl 1682.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-20** **Rühlingstetten 6.** Wohnteil des ehem. Maierhofes, erdgeschossiges Satteldachhaus mit Zwerchhaus, Putzgliederung und Stichbogenfenster, Mitte 19. Jh., mit älterem Kern; Hofkapelle, kleiner gerade schließender Putzbau, 18. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-22** **Rühlingstetten 40.** Ehem. Schulhaus, eingeschossiger Putzbau mit Halbwalmdach, von Woerlein, 1827.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-18** **Rühlingstetten 42.** Kath. Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit, Saalbau mit Satteldach und eingezogenem gerade schließendem Chor, daran angefügt Sakristei und südlichem Chorwinkelturm, von Architekt Woerlein, 1816/17; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-21** **Rühlingstetten 43.** Pfarrhaus, zweigeschossiger massiver Walmdachbau mit barocker Putzgliederung, 1775.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-23** **Villersbronn 5.** Ehem. Bauernhaus, erdgeschossiges Wohnstallhaus mit verkleidetem Fachwerkgiebel, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-24** **Villersbronn 15.** Kath. Filiationkirche St. Georg, Chorturmkirche mit Langhaus und angefügter Sakristei, 1412/17, im Kern älter, Chor und Turm mit Zwiebelhaube erneuert 1705/08; Friedhofsmauer, spätmittelalterliche Einfriedung mit Stichbogenpforte und Nischenkapelle, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-5-71-224-25** **Villersbronn 19.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger verputzter Massivbau aus Naturstein mit steilem Satteldach, 1845, nördlich angefügter Schweinestall von 1926, sowie westlich angefügter Scheune von 1929.  
**nachqualifiziert**
- D-5-71-224-12** **Von den Gramstetterhöfen zur B 25.** Bildstock, barockisierende Steinsäule mit Inschrifttafel zur Erinnerung an ein überlebtes Unglück, bez. 1836.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 22**

## Bodendenkmäler

- D-5-6928-0032** Teilstrecke des raetischen Limes.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6928-0033** Wachtposten WP 13/5 des raetischen Limes.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6928-0034** Wachtposten WP 13/6 des raetischen Limes.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6928-0035** Wachtposten WP 13/7 des raetischen Limes.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6928-0038** Siedlung der Steinzeiten.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6928-0040** Mittelalterlicher Burgstall.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6928-0041** Frühmittelalterliche Befestigungsanlage.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6928-0044** Burgstall des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6928-0093** Freilandstation des Mesolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6928-0124** Siedlung der Steinzeiten.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6928-0125** Siedlung der Steinzeiten.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6928-0147** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6928-0152** Mittelalterliche Vorgängerbauten und untertägige Bausubstanz der bestehenden Kirche St. Georg.  
**nachqualifiziert**

- D-5-6928-0156** Mittelalterliche Vorgängerbauten und untertägige Bausubstanz der bestehenden Kirche St. Margareta.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6928-0160** Mittelalterliche Vorgängerbauten und untertägige Bausubstanz der bestehenden Kirche St. Stephan.  
**nachqualifiziert**
- D-5-7028-0143** Viereckschanze der jüngeren Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-5-7028-0145** Mittelalterliche Vorgängerbauten und untertägige Bausubstanz der bestehenden Kirche Heiligste Dreifaltigkeit.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 17**